

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hindernis, das sich ihren Ausgrabungen entgegenstelle, besonders die Knaben. Es müsse ein leichtes Geländer aufgestellt werden, um die Leute zurückzudrängen. Er erzählte mir, daß im Innern des Körpers gelegentlich noch eine leise Bewegung wahrnehmbar sei, daß es aber den Arbeitern nicht gelungen wäre, den Schlußteil abzuschrauben, da er ihnen keine Handhabe bot. Der Körper schien ungeheuer dick zu sein, und es war möglich, daß die schwachen Laute, die wir vernahmen, von einem lärmenden Tumult im Innern herrührten.

Ich war mit Freuden bereit, seinen Wunsch zu erfüllen, und dadurch einer der bevorzugten Zuschauer innerhalb der geplanten Umzäunung zu werden. Leider traf ich Lord Hilton nicht zu Hause an, man teilte mir aber mit, daß er mit dem Sechszuhrzug aus London erwartet werde. Da es damals ungefähr ein Viertel auf sechs war, ging ich noch nach Hause, trank Tee, und ging dann zum Bahnhof, um ihn unterwegs aufzuhalten.

#### IV.

### Das Öffnen des Zylinders.

Als ich auf die Weide zurückkehrte, war die Sonne im Sinken. Zerstreute Gruppen Neugieriger eilten aus der Richtung von Woking heran, und einige Leute kehrten zurück. Die Menge um die Grube war angewachsen und hob sich schwarz von dem Zitronengelb des Himmels ab. Es mochten etwa zweihundert Personen gewesen sein. Einige laute Stimmen waren vernehmbar und eine Art Kampf schien sich bei der Grube entsponnen zu haben. Die seltsamsten Vorstellungen kreuzten sich in meinem Kopf. Als ich näherkam, hörte ich Stents Stimme.

„Zurück! Zurück!“

Ein Knabe kam auf mich zu gelaufen.

„Es bewegt sich!“ rief er mir im Vorübergehen zu — „es dreht sich, und dreht sich auf. Das gefällt mir nicht. Da gehe ich lieber nach Hause!“